

DTM-Champion wird beim Finale in Hockenheim gekürt

- Paul Di Resta, Gary Paffett und René Rast mit Titelchancen
- Mick Schumacher auf dem Weg zum Titel in der FIA Formel-3- Europameisterschaft
- „The Disco Boys“ sorgen am Samstagabend für gute Laune

Drei Champions reisen zum DTM-Finale mit realen Titelchancen – besser geht's nicht. Das Drehbuch für die letzten beiden Saisonläufe auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg (12. bis 14. Oktober) verspricht zwei Rennkrimis. Als Führender mit 229 Punkten kommt Paul Di Resta ins badische Motodrom, dicht gefolgt von Mercedes-AMG-Markenkollege Gary Paffett (225 Punkte). Mit einer beispiellosen Aufholjagd hat sich Titelverteidiger René Rast (Audi) zum Rivalen auf die Meisterkrone gemacht. Nur noch 30 Punkte fehlen ihm auf Di Resta. Sieht nach viel aus, ist es aber nicht: In Hockenheim werden ja noch 56 Zähler vergeben, 25 pro Rennsieg, je drei für die Pole-Position. Die beiden Mercedes-Stars spüren also den heißen Atem ihres Verfolgers – denn der hat zuletzt sagenhafte vier Rennen in Folge gewonnen und den aussichtslos scheinenden siebten Tabellenrang innerhalb kürzester Zeit in eine klare Meisterschaftschance verwandelt.

René Rast – Wundertüte. Kurzer Rückblick: Auch 2017 hatte ihn als DTM-Debütanten vor dem Finale niemand so recht auf dem Zettel, obwohl er Tabellenzweiter war. Der Mann hatte in Markenpokalen und im Langstreckensport zahlreiche Siege und Meistertitel gefeiert, aber im elitären DTM-Zirkel galt er eher als „No Name“. Audi-Star Mattias Ekström war dank seines Punktepolsters und seines Erfahrungsschatzes klarer Favorit. Doch dann zeigte Ekström in Hockenheim Nerven – und der coole Westfale schnappte sich den Titel.

Das diesjährige Finale ist zusätzlich aufgeladen – schließlich ist es die Abschiedsvorstellung von Mercedes-AMG aus der DTM nach 30 höchst erfolgreichen Jahren. Die Hersteller- und die Teammeisterschaft konnten die Schwaben bereits zuletzt in Spielberg stolz für sich verbuchen. Man kann sich sehr gut vorstellen, welche herausragende Bedeutung der Fahrertitel für Paul Di Resta oder Gary Paffett angesichts dieses historischen Szenariums für Mercedes hätte! In Spielberg präsentierten sich die zwei Ex-Champions von der Insel abgeklärt. Di Resta fuhr zwei Mal als Vierter ins Ziel. Paffett verhandelte eine Kollision im Startgetümmel den Samstagslauf, am Sonntag holte er sich aber die Pole-Position und fuhr risikominimierend auf Platz drei.

Marco Wittmann, BMWs Bester, führt die Riege der Verfolger an

Das Verfolgerfeld hinter den Top Drei ist aus dem Titelrennen. Der zweifache Champion Marco Wittmann kam zu Saisonbeginn schlecht in die Gänge, überraschte dann mit zwei tollen Siegen – um danach wieder ins Mittelfeld abzurutschen. Er ist Tabellenvierter mit 143 Punkten, gefolgt von Edoardo Mortara (139), dem im Mercedes-AMG ebenfalls zwei Siege glückten, dazu zwei Podiumsplätze und eine Pole! Dem stehen aber acht punktelose Rennen entgegen. Stark begonnen, stark nachgelassen: Timo Glock, vor dem Finale Tabellensechster mit 127 Zählern. Die Bilanz: ein Sieg, drei Podestplätze, eine Pole. Die besten Resultate holte der Hesse beim Heimrennen in

Hockenheim. Das lässt seine Fans aufs Finale hoffen. Das Tabellenende wirft ein Schlaglicht auf die Charakteristik der DTM mit ihren extrem engen Starterfeldern, in denen Winzigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden: Letzter ist in dieser Saison nämlich Jamie Green – und der hat in den vergangenen zwei Jahren um die Meisterschaft gekämpft.

Mick Schumacher kommt als Formel-3-Titelfavorit nach Hockenheim

Der Junge hat einen Lauf: acht Siege feierte Mick Schumacher in den vergangenen 13 Rennen der FIA Formel-3-Meisterschaft, davon fünf in Folge, darunter der Dreifachsieg am Nürburgring. Fünf Poles hintereinander, darunter die Triple-Pole in Spielberg. In Summe ein Plus von 253 Punkten – und die klare Meisterschaftsführung vor dem Finale in Hockenheim. Der Sohn des siebenmaligen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher schickt sich an, es seinem Vater in der Formel 3 gleichzutun, der 1990 den Titel in der Nachwuchsserie holte. Zu den drei Finalläufen auf dem Grand-Prix-Kurs, den Mick ausgesprochen mag, kommt der 19-Jährige mit 329 Punkten. Die bedeuten einen Vorsprung von 49 Zählern auf Red-Bull-Junior Daniel Ticktum auf Rang zwei. 75 Punkte werden noch vergeben.

„The Disco Boys“ sorgen für Partystimmung auf der Show-Bühne

Wenn am Samstagabend die Rennmotoren schweigen, übernimmt ein anderer ansteckender Sound die musikalische Regie. Für Dance-Stimmung und gute Laune sorgen ab 19 Uhr auf der Show-Bühne im Fahrerlager „The Disco Boys“ – satte 90 Minuten lang. Die beiden Hamburger Raphael Krickow und Gordon Hollenga sind bereits seit 20 Jahren gut im Geschäft und gelten in der Szene als Vollblut-Vinyl-DJs. Ihr Markenzeichen: eine unverwechselbare Mischung aus modernen House-Songs und alten Disco-Klassikern. Weltweit bekannt wurden die Disco Boys 2005 mit ihrem Clubhit „For You“, der Platin-Verkaufs-Status erlangte. Auch beim Remix sind die Jungs mit Hits von Rosenstolz, Ich + Ich, Mia oder den Bee Gees spitze. Inhaber eines DTM-Tickets, das an diesem Tag gültig ist, haben freien Zutritt zum Konzertgelände – unabhängig von der Kategorie oder vom Tribünensektor.

Große DTM-Schulaktion – Schüler mit freiem Eintritt

Hitverdächtig ist auch die Schulaktion der DTM zum Saisonfinale. Solange der Vorrat reicht, haben Schüler am Hockenheimring freien Eintritt. Die Aktion richtet sich an alle Schüler ohne Altersbeschränkung – egal ob Grund-, Gesamt-, Berufsschule oder Gymnasium sowie Fachhochschulen und Universitäten (mehr Info auf www.DTM.com/schulaktion).

Tickets fürs Finalwochenende sind zu familienfreundlichen Preisen in unterschiedlichsten Kategorien erhältlich. Besonders attraktiv ist das Family-Ticket (nur im Vorverkauf). Freitags gibt's ein „Schnupperangebot“ für zehn Euro, das günstigste Wochenendticket kostet 30 Euro. Die Tickets können über verschiedene Wege bestellt werden: über die offizielle Homepage www.dtm.com/tickets und die Hotline 01806 386 386 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Mobilfunknetz) von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 16:00 Uhr. Oder über die Hotline des

Hockenheimrings unter 06205 950 222. Der ADAC bietet Mitgliedern beim Kauf in den Geschäftsstellen einen Rabatt von zehn Prozent an.

Großes Finale auch für die Fans – auf der Strecke

Eine Besonderheit gibt es für den Finallauf am 14. Oktober. Damit die Zuschauer nach dem 20. Saisonrennen der DTM am Sonntag in Hockenheim direkt nach der Zieldurchfahrt auf die Rennstrecke strömen und vor dem Podium mit den Teams und Fahrern gebührend feiern können, beginnt das Rennen hier ausnahmsweise erst um 15:05 Uhr. Das Öffnen der Zäune für die Zuschauer ist nur möglich, wenn anschließend keine weiteren Rennen mehr auf der Strecke ausgetragen werden.

Und für alle, die beim großen DTM-Finale nicht am Hockenheimring dabei sein können, ist SAT.1 die richtige Adresse. Der TV-Sender überträgt am Wochenende wie immer direkt von der Rennstrecke. Am Samstag ist SAT.1 wie gewohnt ab 13:00 Uhr mit „ran racing“ live auf Sendung, am Sonntag ab 14:30 Uhr. Darüber hinaus zeigt SAT.1 das Freie Training am Freitag sowie die Qualifyings am Samstag und Sonntag jeweils live im Internet auf ran.de.

Media-Information

Anträge für die Media-Akkreditierung zum Saisonfinale 2018 erfolgen ausschließlich über die Media-Website der DTM (<http://media.dtm.com>). Der Schlußtag für die Akkreditierung ist der 1. Oktober.

Presseinformation zum Download

HOCKENHEIM-RING GMBH

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

POSTFACH 1106

68754 HOCKENHEIM

TEL: +49 6205 - 950 202

FAX: +49 6205 - 950 199

E-MAIL: PRESSE@HOCKENHEIMRING.DE

HOCKENHEIMRING ONLINE

www.hockenheimring.de

www.nitrolympx.de

www.hockenheim-historic.de

www.facebook.com/hockenheimring

MEDIA-INFORMATIONEN

www.hockenheimring.de/media-area

[HOME](#) / [IMPRESSUM](#) / [NEWSLETTER ABMELDEN](#) / [ABONNEMENT VERWALTEN](#)

